

THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA *Th*

DIALOGE

SANDNERSCHUBERT/BRAHMSKRAUS
SANDNERSCHUBERT/MOTTLHAYDN
SANDNERSCHUBERT/WEBERNMOZART
SANDNERSCHUBERT/REGEREBERL

D 1 „Von meinen schmerzlichen Gefühlen“

Margarethenkirche Gotha

Mittwoch, 23. November 2011 | 20 Uhr

Solist: Roman Trekel, Bariton

Leitung: Juri Lebedev

Leo Sandner

Vorspiel I (Uraufführung)

Franz Schubert / Johannes Brahms

Lieder

Joseph Martin Kraus

Sinfonie c-moll „Symphonie funèbre“

Konzerteinführung um 19.15 Uhr in der Margarethenkirche

Der in Pirna geborene Bariton Roman Trekel erhielt nach acht Jahren Oboenunterricht seine Gesangsausbildung bei Kammersänger Prof. Heinz Reeh an der Hochschule für Musik in Berlin. Seit 1988 gehört er zum festen Ensemble der Berliner Staatsoper „Unter den Linden“. Das Repertoire des mehrfach preisgekrönten



Baritons umfasst Titel- und Hauptpartien aus Opern Mozarts, Verdis, Puccinis und Tschaikowskys ebenso wie aus Werken von Wagner und Strauss. Seit 1996 singt er regelmäßig bei den Bayreuther Festspielen. Zudem hat er sich einen Namen als Liedinterpret gemacht, unter anderem mit Werken von Schubert, Wolf und Brahms. In diesem Zusammenhang geht er einer umfangreichen Konzerttätigkeit nach. Seit Sommer 2007 lehrt Roman Trekel Gesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. 2010 gab er als Wolfram sein Debüt an der Mailänder Scala.

„Der Mensch gleicht einem Balle, mit dem Zufall u. Leidenschaft spielen. Mir scheint dieser Satz außerordentlich wahr. Ich hörte oft von Schriftstellern sagen: Die Welt gleicht einer Schaubühne, wo jeder Mensch seine Rolle spielt. Beyfall u. Tadel folgt in einer anderen Welt.“

Franz Schubert am 8. September 1816

D 2 „Leise flehen meine Lieder“

Margarethenkirche Gotha
Mittwoch, 25. Januar 2012 | 20 Uhr

Solistin: **Hanna-Elisabeth Müller**, Sopran
Leitung: **Juri Lebedev**

Leo Sandner

Vorspiel II (Uraufführung)

Franz Schubert / Felix Mottl

Lieder

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 49 f-moll „La Passione“

Konzerteinführung um 19.15 Uhr in der Margarethenkirche



© Chris Gonz

Hanna-Elisabeth Müller, 1985 in Mannheim geboren, bekam mit elf Jahren ihren ersten Gesangsunterricht. Die Sopranistin war mehrfache Stipendiatin, unter anderem der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“, sowie Bundespreisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Bis 2009 studierte sie bei

Rudolf Piernay an der Musikhochschule Mannheim. Weiteren Feinschliff holte sie sich in Meisterklassen von Dietrich Fischer-Dieskau, Edith Wiens, Thomas Hampson und Wolfram Rieger. Liederabende und Oratorienengagements führten sie nach Mittelamerika, Amsterdam, Stuttgart und London. 2010 debütierte sie als Eurydike in Glucks „Orpheus und Eurydike“ im Schlosstheater Rheinsberg. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, wo sie als Papagena und Blumenmädchen zu hören ist.

„Lieder sang ich nun lange, lange Jahre. Wollte ich Liebe singen, ward sie mir zum Schmerz. Und wollte ich wieder Schmerz nur singen, ward er mir zur Liebe. So zertheilte mich die Liebe und der Schmerz.“

Franz Schubert am 3. Juli 1822

D 3 „Auch meine Tränen flossen“

Margarethenkirche Gotha
Mittwoch, 18. April 2012 | 20 Uhr

Solistin: Ania Vegry, Sopran
Leitung: Juri Lebedev

Leo Sandner
Vorspiel III (Uraufführung)
Franz Schubert / Anton Webern
Lieder

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-moll KV 183

Konzerteinführung um 19.15 Uhr in der Margarethenkirche

Ania Vegry wurde in London geboren. Bereits in jungen Jahren erhielt sie von ihren Eltern Geigen- und Klavierunterricht. Ihren ersten Gesangsunterricht bekam sie im renommierten Mädchenchor Hannover bei Gudrun Schröfel. Mit siebzehn gab die Sopranistin ihr Operndebüt an der Staatsoper Hannover als erster Knabe in Mozarts



„Zauberflöte“. Seit 2002 studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Hannover in der Klasse von Christiane Iven. Seit 2007 gehört Ania Vegry als jüngstes Mitglied zum Ensemble der Staatsoper Hannover. Sie gibt regelmäßig Liederabende und tritt als Solistin mit namhaften Orchestern und Ensembles wie dem SWR Sinfonieorchester und der NDR Radiophilharmonie auf. Ihr Repertoire umfasst Werke von Monteverdi und Bach über Puccini und Debussy bis hin zu Nono und Reimann.

„Keiner, der den Schmerz des Andern, und Keiner, der die Freude des Andern versteht! Man glaubt immer, zu einander zu gehen, und man geht immer nur neben einander. O Qual für den, der dieß erkennt!“

Franz Schubert am 27. März 1824

D 4 „Wer sich der Einsamkeit ergibt“

Margarethenkirche Gotha
Mittwoch, 16. Mai 2012 | 20 Uhr

Solist: **Klaus Mertens**, Bassbariton
Leitung: **Juri Lebedev**

Leo Sandner
Vorspiel IV (Uraufführung)
Franz Schubert / Max Reger
Lieder

Anton Eberl
Sinfonie d-moll op. 34

Konzerteinführung um 19.15 Uhr in der Margarethenkirche



Klaus Mertens, geboren in Kleve/Niederrhein, gilt als namhafter und gefragter Interpret insbesondere der barocken Literatur. Unmittelbar nach seiner Ausbildung begann er eine rege Konzerttätigkeit und arbeitete unter anderem mit so bedeutenden Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Nikolaus

Harnoncourt, Sigiswald Kuijken, Kent Nagano oder Herbert Blomstedt zusammen. 2003 beendete der Bassbariton die Einspielung aller Kantaten von Johann Sebastian Bach mit dem Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman und ist somit der einzige Sänger, der bisher das gesamte vokale Werk Bachs für die CD eingespielt und im Konzert gesungen hat. Darüber hinaus ist Klaus Mertens regelmäßig bei vielen bedeutenden internationalen Festspielen zu Gast und widmet sich zugleich mit großem Erfolg dem Liedgesang.

„Ich bin krank. Ich habe schon 11 Tage nichts gegessen u. nichts getrunken, u. wandle matt u. schwankend von Sessel zu Bett u. zurück.“

Franz Schubert am 12. November 1828

D1	„Von meinen schmerzlichen Gefühlen“	Mi, 23.11.2011	20 Uhr
D2	„Leise flehen meine Lieder“	Mi, 25.01.2012	20 Uhr
D3	„Auch meine Tränen flossen“	Mi, 18.04.2012	20 Uhr
D4	„Wer sich der Einsamkeit ergibt“	Mi, 16.05.2012	20 Uhr

VERANSTALTUNGSORT **Margarethenkirche Gotha**
Neumarkt | 99867 Gotha

**RESERVIERUNG &
KARTENVORVERKAUF**

Karten für die Konzerte der Reihe DIALOGE erhalten Sie in der
**Geschäftsstelle der
Thüringen Philharmonie Gotha**
Reinhardtsbrunner Straße 23 | 99867 Gotha
Tel. (0 36 21) 75 17 76
Fax (0 36 21) 75 17 75
E-Mail info@thphil.de
www.thphil.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	9 - 16 Uhr
Freitag	9 - 14 Uhr

Konzertkarten im Vorverkauf können zudem in der
Margarethenkirche Gotha erworben werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10 - 16 Uhr
--------------------	-------------

Reservierte Karten müssen spätestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

KARTENPREISE
(freie Platzwahl)

Normalpreis:	15 €
ermäßigter Preis (Rentner, Schwerbehinderte und Erwerbslose):	10 €
ermäßigter Preis (Schüler, Studenten und Auszubildende):	5 €

**VERANSTALTER /
HERAUSGEBER**

THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA
Reinhardtsbrunner Straße 23 | 99867 Gotha

